

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 488.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Freitag, 14. Oktober 1904.

Geschäftsstelle in Halle a/S, Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon Nr. 158. Eingang G. Brauhausstr.  
Verantwortlicher: Dr. Walter Geselesleben in Halle a. S.

Einzelgebühren f. d. gedruckte Beiträge ab deren Raum f. Halle a/S 10 Pf., andernorts 20 Pf. Anst. Anzeigen 10 Pf. Retenun an Gehalt d. redaktionellen Zeile d. Seite 25 Pf. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. in allen benachbarten Anzeigen-Expeditionen.

### Jüdwestafrika.

Die unstrittigen Erfolge des Herero-Bataillons Matongo im Distrikt Keetmanshoop, die lange Dauer des Herero-Krieges, welche die Eingeborenen des südl. Schutzgebietes wohl der Schwäche und ansehnlichen Minderwertigkeit der deutschen Truppenmacht zuschreiben, sowie abenteuerliche Gerichte über deutsche Niederlagen haben den in der Umgebung von Gibeon anässigen Witboisflamme verleitete, in Abwesenheit seines Kapitäns Hendrik mit Matongo gemeinsame Sache zu machen und die deutsche Herrschaft abzuschütteln. Bereits wurde, wie gemeldet, die Polizeistation Kuis an der Hauptverkehrsstraße nach Windhof, zwischen Heroboth und Gibeon gelegen, von den Witbois angegriffen, und es wird einer rachen und fräftigen militärischen Offensiv von Windhof aus nach Süden bedürfen, um die anderen Namastämme im Jaume zu halten und einen allgemeinen Götentotenaufruf zu verhindern.

Der Herero-Bataillon Jacob Matongo wird als Unter-Kapitän der Wondelzart-Götentoten bezeichnet. Er sieht bereits seit dem Juli d. J. mit einer Bande im südl. Teile des Schutzgebietes zwischen den Großen Karasbergen und der Grenze gegen Britisch-Westafrika umher. Matongo, der schon am Wondelzartaufruf beteiligt war, ist, wie i. St. die Südwestafrika-Zeitung meldete, nach dem Auffund als Mörder erklärt und geädert worden, auf seinen Kopf hat der deutsche Bezirkskommandant einen Preis von 1000 Mk. angesetzt. Am 30. August ließ Leutnant v. Stempel mit 34 Mann auf die Bande Matongos, die eine Patrouille der Schutztruppe hart bedrängte. Bei dem Ansturm fiel Leutnant v. Stempel und der Sergeant Stolle. Die Abteilung verhängte sich unter dem Unteroffizier Gernerfeld auf Klatsben (nördlich von Schandbörge) und wurde am 4. September von Matongo angegriffen, jedoch ohne Erfolg. Inzwischen hatte Hauptmann v. Kopp, der sich damals in Gibeon (Südostseite des Wits Vorstehs) befand, einen Zug unter Leutnant Schmid am 1. September zur Unterstützung ausgesandt, welchen wir von uns gemeldet worden ist, der Entsch der auf Klatsben befindlichen Abteilung gelangen ist. Gouverneur und Farmer sind also, wie schon aus diesen Angaben hervorgeht, von dem Aufstande nicht überfordert worden und Gouverneur Oberst Leutwein wollte sich, wie Herr Geiner in der „Fr. Z.“ befristigt, schon vor längerer Zeit nach dem Süden begeben, mußte seine Reise jedoch vorziehen, da Generalleutnant von Trotha ihm seine Truppen zur Verfügung stellen konnte, und die Farmer beklagten sich gerade in jüngerer Zeit sehr über die unruhige und zweideutige Haltung der Götentoten und über die allgemeine Unsicherheit und Beobachteten, gewandt durch den Herero-Aufstand, die Vorgänge in ihrer Umgebung mit untröstlichen Witsen, so daß die Annahme berechtigt ist, als sei der großen Mehrzahl rechtlich gelungen, sich nach Heroboth, Gibeon und Keetmanshoop in Sicherheit zu bringen. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß doch einige Mitglieder der Aufständigen in die Hände fielen. Da der Befehl Hendriks an seine Leute, sich ruhig zu verhalten und der deutschen Obrigkeit die Treue zu bewahren, nicht respektiert wurde, so muß es einem ehrgeizigen Unter-Kapitän gelungen sein, Hendriks Ansehen zu erschüttern und durch Verbreitung falscher Nachrichten über den Tod Hendriks und dergleichen die Führung an sich zu reißen. Die aufständigen Witbois sind gut beritten und dürften zweihundert Gewehre stark sein. Bemerkenswert für ihre Unternehmungslust und ihr Selbstbewußtsein ist der Umstand, daß sie nicht nach Süden abzogen, um mit dem in den Karasbergen südlich von Keetmanshoop lebenden Matongo sich zu vereinigen, sondern sich südlich vorgingen und nach Norden vorrückten, indem die Bataillon von Heroboth 90 Kilometer südlich von Windhof zum Aufstande zu betanlassen, also die Distrikte Gibeon und Heroboth zu inkurieren. Die kriechenden, gerwerbesehigen Bataillon (Wichtigkeitsvoll zwischen Buren und Götentoten mit vorwiegend bürdischem Charakter) befinden sich zwar in Heroboth in Sicherheit, dagegen sind ihre großen, über eine ausgedehnte Fläche verstreuten Vieherden ohne genügenden Schutz und der Raubzüge der Götentoten preisgegeben.

Sollte das Gerücht, daß auch die Station Soodanas (60 km nördlich von Kuis) angegriffen und belagert sei, sich bewahrheiten, so müßte die Lage als kritisch bezeichnet werden, denn Soodanas ist der Hauptort des Götentotenflammes der Soodanas „Noten Nation“, deren Bataillon Matongo bisher den Behörden gegenüber sehr feige war. Die dortige Station konnte also von den Witbois nur mit Genehmigung, also indirekter Unterstützung Matongos, angegriffen worden sein, welches Verhalten einem stillen Bündnisse mit den Witbois gleichkäme. Daß Matongo sich schon offen sich den Aufständigen angeschlossen habe, ist nicht unwahrscheinlich. In jedem Falle werden die Witbois sowohl aus den Reichen der „Noten Nation“, als auch der anderen Götentotenflamme reichlichen Zusug erhalten, denn an kriegerischen Elementen ist unter den Götentoten kein Mangel.

Die gesamten Götentotenflamme des Schutzgebietes zählen rund 20 000 Köpfe und stellen annähernd 800 mit

Sinterladern moderner Konstruktion bewaffnete Reiter ins Feld. Der Mittelpunkt des Großnamalandes, das an Flächeninhalt fast der übrigen Kolonie gleichkommt, ist Gibeon; ihre zentrale Stellung kommt den Witbois sehr zu Gute, da sie von derselben aus die benachbarten Stämme schnell bearbeiten können. Festlich von Gibeon wohnen bis zur englischen Grenze die Franzmann-Naman, deren Kapitän Simon Kopper sich in Gibeon ansäßt und zu wiederholten Malen feindsidig gegen die Deutschen aufgetreten ist; südlich von Gibeon liegt die Naman von Verbaa unter Kapitän Christian Goliath, an welche sich nach Osten bis zur Grenze die „Weldjondrager“ (Feldschützträger) unter Kapitän Hans Hendrik (Hauptort Koes) anschließen. Der Süden des Distriktes Keetmanshoop wird von den unruhigen Wondelzarts (Hauptniederlassung bei Warmbad), der Westen von den Betschianen unter Paul Frederiks bewohnt. Die früher am weichen Robob hausenden Khasas (Amboal) wurden im Jahre 1896 zwangsweise nach Windhof übergeführt, welches Schicksal auch die rüberziehenden Bantubos von Franzfontein (westlich von Duijo) im Jahre 1897-98 teilten. Eine kleine Zahl deutschfreundlicher Bantubos unter Kapitän Lazarus Zwartbo wurde in Franzfontein belassen und verbleibt sich während des Hereroaufstandes ruhig. Die Besondere Götentoten unter Kapitän Jan Lidamab bewohnen das nördliche Skoofed (nordwestliches Schutzgebiet) und außerdem sind noch in Sandfontein im englischen Kalifabgebiete die Topnaars unter Kapitän Wilk Saitib. Diese Ueberreste des gesamten Götentotenvolkes zeigt, daß zu einem gemeinsamen Aufstande sich nur die im Groß-Namaland befindlichen Stämme der Witbois, Franzmann-Naman, Weldjondrager, Wondelzarts, Betschianer und roten Ratten vereinigen können. Außerdem kommen einige hundert Aufständiger, welche die unwirtlichen Gegenden bewohnen, in Betracht.

Eine Verzögerung der deutschen Offensiv würde den Witbois ungenügen müssen nach einem allgemeinen Aufstande Vorstoß leisten. Daher ist wohl anzunehmen, daß Oberst Leutwein sofort mit der in Windhof befindlichen Ersatzkompanie nach dem Süden aufbrechen wird, wozu am 17. d. Mts. auch die Gebirgsbatterie nachfolgt. Die Aufgabe des Gouverneurs ist ungemein schwierig, da er mit kaum 500 Mann, von denen noch dazu ein großer Teil an feste Plätze gebunden ist, ein Gebiet von der Größe des halben Deutschen Reiches beherrschen soll. Generalleutnant von Trotha, dessen Kräfte bei der Abberung des Gibeon-Euphrates vollstaus in Anspruch genommen sind, wird kaum vor einem Monate Truppen an Keetwein abgeben können. Glücklicherweise sind die klimatischen Verhältnisse im Süden bedeutend besser als im Hererolande, die Regenzeit ist kurz und tritt spät ein, so daß die alljährlich während der Regenperiode auftretende Seuche der „Pfeiferbe“ die militärischen Operationen nicht unerschweren wird. So sehr man sich eine Ueberziehung der von den Witbois drohenden Gefahr enthalten soll, da möglicherweise der Aufstand, wenn er auf den Bezirk Gibeon lokalisiert bleibt, binnen kurzer Zeit im Sande verlaufen kann, so ist doch auch vor einer optimistischen Auffassung der Lage zu warnen, denn die kleine Schaar der Witbois allein vermag durch einen Kleinkrieg den Farmbetrieb zu verhindern und die wirtschaftliche Tätigkeit im Groß-Namaland auf lange Zeit hinaus lahmzulegen.

### Deutsches Reich.

Halle, den 13. Oktober.

**Zur Rippischen Frage.** Auf direkte Anordnung des Reichstanzlers finden unter den beteiligten Reichstanzlers Besprechungen statt, die zum Zweck haben, alle Gesichtspunkte zu prüfen und die nötigen Materialien zu sammeln, damit der Bundesrat so rasch als möglich in die Beratung der Rippischen Angelegenheiten eintreten kann. Diese äußerste Beschränkung der Angelegenheit entspricht, der „Kön. Ztg.“ zufolge, dem ausdrücklichen Wunsch des Reichstanzlers. — Damit wird Graf Willow nicht nur der Sache, sondern auch seiner Stellung dem Reichstag gegenüber einen Dienst erweisen. In einer Münchener Volksversammlung kündigte sogar der Abgeordnete Dr. Richter eine Interpellation im bevorstehenden Landtag an, falls bis dahin der Bundesrat die Angelegenheit nicht zufriedenstellend geregelt habe.

Der „M. Z.“ wird ebenfalls ausserallfälligt befristigt, daß im Bundesrat einstimmig der Wunsch besteht, gemäß dem Reichstanzler in seinem Schreiben an Kommerzienrat Hoffmann ausgesprochenen Wunsch, die Rippischen Streitigkeiten so rasch wie möglich und dazu mit endgültiger Wirkung zur Erledigung zu bringen. Der Weg zu diesem Ziele ist das richterliche Verfahren, das allein die Entscheidung in einer Rechtsfrage treffen kann. Möglich sind hier zwei Wege: die Angelegenheit geht vor ein ordentliches Höchstgericht, wobei natürlich in erster Linie an das Reichsgericht zu denken ist, oder vor ein Schiedsgericht. Unzweifelhaft hätte die Wahl eines ordentlichen Gerichts viele Gründe für sich; da aber die Kompetenz des Reichsgerichts durch Uebelsteht ist, so müßte die Uebertragung des Rippischen Streitfalls ebenfalls auf dem Wege des

Gesetzes erfolgen — dies würde die Mitwirkung des Reichstags und somit eine Verzögerung des Beginnens der richterlichen Tätigkeit zum mindesten um ein paar Monate mit sich bringen. Aus diesem Grunde wird der Bundesrat vermuthlich abermals ein Schiedsgericht beauftragen. Dessen Zusammensetzung braucht natürlich nicht die gleiche zu sein wie das vorige Mal, wo unter dem Vorsitz des Königs von Sachsen Reichsgerichtsräte den Spruch fällen. Man kann auch an einen Gerichtshof denken, der nur aus Richtern und Beamten besteht. Wichtig ist allerdings, daß die drei Präsidenten für die Thronfolge, Biesfeld, Schaumburg, Weihenfeld, sich auf ein solches Gericht einigen. Aber auch sie haben alle Interesse daran, ihren Streit rasch und endgültig zum Austrag zu bringen. Erledigt würde schließlich die Situation wesentlich durch eine Verschleppung der Landtagsverhandlungen in Ruppe über die definitive Regelung der Regentenschaft. Aber hier sind offenbar noch manche Schwierigkeiten zu überwinden, da die Anhänger Schaumburgs in Ruppe selbst und seinen Landtage in unermüdet großer Zahl auftreten.

Staatsminister Geselet erklärte in Delmold einem Berichtserläuter der „Fr. Ztg.“ gegenüber, er könne über den Verlauf der Verhandlungen der Domestags-Sitzung des Landtages nichts vorhersagen. Die Staatsregierung liehe vor einem Mißfall gegenüber dem Reichstag des Landtages.

Die Regierung habe nur dem Staatsratungen in dem Glosse vor-geschrieben, das der Landtag selbst durch die Landesgesetzgebung vor-geschiedet habe. Der Landtag verlange aber mehr als sein Recht, wenn er in dem Kommissionsantrag, der das Ergebnis der letzten Sitzung laut, sich das Regententhagsgesetz von 1895 berief, denn dieses Gesetz habe nur bis zum Tode des regnen feiner geistigen Erbschaften regierungsunfähigen Fürsten Karl Alexander. Am 1. Februar der 72-jährige Fürst Karl Alexander leblich gesund und lebenskräftig, aber für den Fall seines Todes müße Vorstufe getroffen werden, daß das Land nicht in erneute innere Wirren verfallte. Deshalb könne auch die Regierung nicht angehen, daß die gegenwärtige Regentenschaft nur aus dem Kaiser anerkannt werde. Das ganze Verfahren der gegenwärtigen Regierung richte sich ja überhaupt auf die dauernde Ordnung und Herstellung der Verhältnisse im Fürstentum Ruppe. Dabei auch das Angebot des jetzigen Graf-Regenten Leopold, seine unter Sache nochmals einem Gerichtshof zu unterbreiten. Das ist nicht nur ein Vorstoß der Reichsregierung, sondern auch zum Teil ein Dokument für das Bewußtsein seines guten Rechtes, das der Graf-Regent in vollem Maße besitzt. Man hätte es ja ruhig verstehen können, und im Lande habe man es sogar vielfach verlangt, daß der neue Graf-Regent sich einfach auf den Thron setzte, er sei als der unbestrittene Sohn seines Vaters der nächste Erbe an Thron und ihm nicht nur von vordringlich das Recht auf die Regentenschaft, sondern auch beim Tode des Fürsten Karl Alexander selbstverständlich die Weiterführung des Thrones zu. Die rüchlich Ruppische Regierung habe diesen Standpunkt nicht eingenommen, sondern sich einem nochmaligen gerichtlichen Urteil zu unterwerfen bereit erklärt, was sie nicht, was sie nicht, was sie nicht. Die Frage der Nachfolgegerichts im Fürstentum Ruppe sei schlichte, und daß die sonstigen Agenden nicht wieder bei der ersten beliebigen Gelegenheit in Anspruch zu erheben versuchen können. Der Minister meinte ferner, er werde in der Plenarsitzung des Landtages an demnächst den Bericht der telegraphischen Anträge, die der Graf-Regent Leopold beim Tode des Graf-Regenten Ernst an den Kaiser gerichtet hat, vorlegen, um darauf, daß keineswegs die Annahme berechtigt sei, als ob die Form dieser Depesche auf die Form der kaiserlichen Antwort habe ungenügend bestimmt wirken können. Sodann erklärte der Minister ausdrücklich, daß die wieder aus-gesprochene Behauptung, als sei der letzte Vorgang des Fürsten Leopold von Ruppe-Delmold niemand bekannt geblieben und als habe sich der damalige Minister von Wolffstamm das Leben genommen, weil er das Dokument, dessen Vorlage der Landtag von ihm verlangte, nicht zur Stelle schaffen konnte, vollständig un-sichtig und falsch. Das Dokument sei in der Götterversammlung des Fürstentums Ruppe veröffentlicht, und ein Auszug des Landtages habe sich mit eigenen Augen von dem Vorstande und von der Aufsichtsbüro des Schriftstüdes überzeugt und im Landtag sich darüber geäußert.

**Zur Kaiser-Friedrich-Feier in Berlin.** Das Kaiser-Friedrich-Denkmal in Berlin wird, wie gemeldet, am Dienstag den 18. d. Mts. vormittags 11 Uhr enthüllt werden, und die Einweihung des Kaiser-Friedrich-Denkmal wird bis unmittelbar daran anschließen. Die alte Gehe in Anwesenheit des Kaiserpaars vor sich, und der Kaiser wird dem Vernehmen nach in der Wajilla eine Ansprache halten. Wenn die Teilnehmer des Festalles sich nach der Enthüllung nach dem Museum begeben, wird ihnen im großen Treppenhause ein neues historisches Interimsmal entgegengetreten, das für vergleichende Studien allerdings einen recht großen Maßstab gibt: das Standbild des Großen Kurfürsten von Schlichter. Das Wert ist in Bronze ausgeführt und erhebt sich auf dem alten Originalpodium aus Bronze, das früher auf der „Langen Straße“ gestanden hat; doch steht hier an dem Podium der untere und der obere Teil, auch die Klaffen sind nicht mit aufgestellt. Auf diesem Meisterwerk der heimischen Kunst kommt noch die Statue Friedrichs des Großen, die dem Denkmale Schadows in Berlin nachgebildet ist. Das kleine Treppenhause schmückt eine größere Zahl von Marmorstatuen; auf der Treppenhause die Statue des Königs von Preußen, in den höheren Stufen die Originalstatuen der preussischen Generale, die zuletzt sich in der Hauptkassentenanlage zu Richtergefäßen begeben.

**Zusatz zum Herero-Aufstand.** Am 12. Oktober starben 50 Jahre verstorben, seit die königliche Verordnung wegen Abgrenzung des ersten Kammer-Preußen erschienen ist. Unter Herero-Aufstand, das diesen vornehmlich die Namen aller diejenigen im folgenden Jahre durch das Gesetz vom 30. Mai 1855 erhielt, konnte also an dem gemachten Tage die Feier seines 50. Geburtstages begehen.





# Dittmar's Möbel-Fabrik



**BERLIN C., Molkenmarkt 6. \* Gegründet 1836. \* Besichtigung erbeten. Abbildungen kostenfrei. 1894**  
**Eigene Tischlereien und Tapezierereien. — Einfache wie reiche Möbel zu billigen Preisen.**

Berlin W. 30, Jelenstr. 22,  
**Vorbereitungs-Anstalt**

von **Dir. Dr. Fischer.**  
 1888 (staatl. angez.) f. alle Mittl-  
 u. Schülern. 1903 (berufen  
 21 Mittl- u. 108 Fährliche,  
 13 Primaner, 22 Einjährige, 5 f.  
 andere Schulstufen. (4222)  
**In den ersten 9 Monaten**  
**1904 bestanden 30 Abi-**  
**turienten, 103 Fährliche,**  
**25 Einjährige u. a.**

**Städtisches Höheres**  
**Technisches Institut**

COETHEN, Provinz Anhalt.  
**Akadem. Lehranstalt**  
 (staatl. subventioniert)  
 zur Ausbildung von Ingenieuren.  
 Abteilungen: 1. Maschinenbau,  
 2. Elektrotechnik, 3. Techn.  
 Chemie, Gasotechnik, 4. Hütten-  
 wesen, 5. Keramik, Glas- u.  
 Cementtechnik.  
 Beginn des Winter-  
 Semesters am 15. Oktober,  
 25 Lehrkräfte, über 500 Besucher.  
 Normale Studiedauer: 7 Sem.  
 Mind. Vorbild. Einjähr. Zeugn.  
 Programm und andere Auskünfte  
 durch das Sekretariat.

Der Magistrat: Der Direktor  
**Schulz** **Dr. Fischer**  
 (4108)

**Zahnbehandlung**  
**Zahnersatz**  
 jetzt (4981)  
**C. Selmann, Gr. Ulrichstr. 63, II.**

**Im Atelier**  
 für  
**Damenputz**  
 ist heute der  
**150,000**ste  
**Hut**  
 fertiggestellt worden.  
 Geschäftshaus (4660)  
**J. Lewin,**  
 Halle a. S.,  
 Marktplatz 2 u. 3.

**Seltener Gelegenheitskauf!**  
 circa 800  
**Herbst und Winter-**  
**Ueberzieher,**  
 nur hochreine, auf Rohhaat ver-  
 arbeitete Sachen, großstädtischer  
 Schnitt, genau wie nach Maß,  
 sollen bis Weihnachten für den  
 billigen Preis von 15-50 Mk.  
 verkauft werden. (4681)

**Otto Knoll,**  
 obere Leipzigerstr. 36.  
 Rabatmarken.

**Nussbaum-Piano,**  
 freispielig mit Gipsorgel, tabel-  
 los erhalten, nur 360 Mk.  
**B. Böhl, Gr. Ulrichstr. 33.**  
 (4097)

**Geschäfts-Bücher,**  
 Schreib- u. Kopier-  
**Tinten,**  
**Kontorutensilien**  
 empfiehlt (4674)  
**Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstraße 24.  
 Mitglied des Rabat-Epar-Bereins.

**Soldaten-Kisten,**  
 Schiebekisten mit Schloß  
 in allen Größen, Gr. Märkerstr. 23.  
 Zum Besten der Gefangenen-  
 fürsorge bietet ein gutgeorgtes  
 Kleidungsstück, besonders Schuh-  
 wech und Kinderkleider,  
 Ballor Scheffern, Ratstr. 16.

**Phönix-Wolle**  
 Fabrik-Marko  
**Phönix-Wolle**  
 das erste Kammgarn, welches  
 gegen Filzen eingehen in der Wäsche präpariert  
 in den Handel gebracht wurde, ist das  
**beste wollene Strumpfgarn**  
 Sehr dauerhaft u. waschlich. Garantiert rein wollen.  
 In all. Oargeschäft. Gebr. Müller's Phönixwolle.  
 Jeder Strang im Vollgewicht von 50 Gramm  
 trägt Firma und Schutzmarke.  
 Man achte genau auf die Firma  
 Gebrüder Müller, Sehligen u. Teck  
 und weise Nachahmungen zurück. (4692)

**Korb- und Kinderwagen-Handlung**  
 im Haupte Hotel „Stadt Berlin“, Obere Leipzigerstraße 45.  
**Total-Ausverkauf** (4672)  
 wegen Aufgabe des Geschäftes von Hans, Ziegler,  
 Welfsch, Krieger, Rinderkühl, Beyer, und  
 Neißelkühn, Staubisch u. Handtischen, Kinder-  
 stühle, Schüssel, Bümentische, Heizungshalter,  
 Wintertarisensalen, Noten u. Arbeitsständer.  
**Kinderwagen u. Kinderportwagen**  
 sowie eine große Partie Wappentwagen. Alles u. bedeutend herab-  
 gelassenen Preisen (siehe Schaufenster). Bis 24. Dezember muß der  
 Laden geräumt sein. G. Messer.

**Extrajährliche Fische** für Freitag früh: (4682)  
 Zetter Schellfisch ohne Kopf, Wd. . . . . 40 Pf.  
 Zetterer Rordorcher Angel-Schellfisch, Wd. . . . . 30  
 Zetterer mittlere Angel-Schellfisch, Wd. . . . . 45  
 Ia. Zetterer Seelachs im Aufschnitt, Wd. . . . . 35  
 Ia. Zetterer Seelachs im Aufschnitt, Wd. . . . . 40  
 Fisch-Soleletts, fertig zum Braten, Wd. . . . . 25  
 Borsdener-Brat-Schollen, Wd. . . . . 55  
 Portungen, kleiner Wd. 30 Pf., feine große Wd. . . . . 80  
 Zetterer lebendfrischer Tafelkarpfen, Wd. . . . . 39  
**H. Rick Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 39, **Telephon 2307.**  
 Vorherige Bestellungen werden pünktlich ins Haus gebracht.

**„Münchener Bier“**  
 Eine allererste Münchener Großbrauerei wünscht behufs  
 Uebertragung ihres  
**General-Depots**  
 gegen feste Rechnung mit einem Biergroßhändler bezw. be-  
 deutenden Unternehmers in Verbindung zu treten.  
 Gest. Anfragen werden streng dienstl. behandelt und unter  
 N. Z. 1288 an **Hansonstein & Vogler A.-G.,** München  
 erbeten. (4611)  
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Hertien, Halle a. S.

**Orden u. Kriegs-Denkmalen.**  
  
**Original und im miniature** in grüßter Auswahl am Lager.  
 Arrangements werden nach Vorschrift sofort auf das Ge-  
 schmackvollste ausgeführt. Regiments-u. Vereinsabzeichen,  
 Fahnennägel und Schilder, sowie Vereinsbänder und  
 Rosetten jeder existierenden Art. (4079)  
**Gustav Uhlig,** untere Leipzigerstr.  
 Uhren, Musikwerke, Gold- und Silberwaren.  
 Halle a. S.,  
 Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Be-  
 kannten zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am **Sonn-**  
**abend, den 15. Oktober cr.**  
**Gr. Steinstrasse 58,**  
 im Hause des Herrn Prof. Dr. Braunschweig, ein  
**Konfitüren-, Schokoladen- und**  
**Zuckerwaren-Geschäft**  
 eröffnen werde. — Indem um gütigen Zuspruch höflichst  
 bitte, verzeichere stets aufmerksamste und billigste Bedienung  
 und zeichne Hochachtungsvoll (4661)  
**Herm. Stollberg, Gr. Steinstr. 58.**

**Der Frauenverein für Armen- und Krankenunter-**  
**stützung der Johanne Gemeinde**  
 hält am **Montag, den 17. Oktbr.** und **Dienstag, den 18. Oktbr.**  
 d. Jg. von früh 10 Uhr an in den Sälen des „Evang. Vereins-  
**hauses (Hotel Strömberg), Al. Klausstr. 16,** feinen  
**Bazar**  
 ab, in welchem von Mitgliedern gefertigte Arbeiten aller Art zum  
 Verkauf gestellt werden. Der Erlös soll wieder zur Erhaltung der  
 beiden Diakonissen und zur Unterstützung armer Kranter unterer Ge-  
 meinde verwendet werden. **Bereits Sonntag, den 16. Oktbr.,** von  
 nachmittags ½ 4 Uhr an sind die betreffenden Gegenstände ausge-  
 stellt. Wir bitten unsere bisherigen Gönner wie alle wohlthätigen Damen  
 und Herren, und durch Einkaufe ihre Mithilfe zu gewähren. Für Er-  
 frischungen ist an allen drei Tagen georgt, auch für Unterhaltung  
 der Kinder. Etwasige Gelder für den Bazar bitten wir einer der  
 unterzeichneten Vorstandsdamen aufzuheben zu wollen.  
**Der Vorstand:**  
 Frau A. Bloßfeld, Frau O. Böhmig, Frau A. Eggert,  
 Frau G. Ernst, Frau C. Schultze, Fr. L. Schwarzbauer,  
 Frau E. Stahl, Frau J. Stavenhagen, Frau E. Tischer,  
 C. Dönitz, Stadtrat. Tischer, Barter. (4178)

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Der Vorstand des hiesigen Kunstgewerbe-Vereins ladet unsere  
 Mitglieder sowie deren Damen auf **Montag, den 17. Oktober,**  
 abends 8 ½ Uhr nach den „Saierfäulen“ ein.  
 Vortrag von Herrn Professor Dr. Paul Reo-Nürnberg:  
 „Die junge Kunst und ihre Förderung durch kunstgewerbliche  
 Wettbewerbe“.  
 Wir bitten, von diesem lebenswichtigen Antriebe des hoch-  
 interessanten Themas wegen reichen Gebrauch zu machen. (4688)  
**Der Vorstand. Schwarz.**

Im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstr.)  
 am **28. Oktober, 9. Dezember und 3. Februar:**  
**Drei Kammermusik-Abende**  
 von **Hans Rosenmeyer, Bruno Henschel,**  
**Robert Hopfer und Otto Schwendler**  
 unter gütiger Mitwirkung von  
**Frau Professor Mathilde Schmidt.**  
 Abonnementskarten für alle drei Abende (I. Platz 4 Mk.,  
 2. Platz 2,50 Mk.) in der **Musikalienhandlung**  
**Kelchhold Koch, Alte Promenade 1a (Fernspr. Nr. 2123),**  
 Taschet Einzelkarten: I. Platz 1,50 Mk., II. Platz 1 Mk.,  
 nicht nummerierter Platz (Studentenkarte) 75 Pf. (4677)  
 (Jedes Billet mit 5 Pf. Billetsteueraufschlag.)

**Regenschirme**  
  
 läuft man doch am besten und billigsten  
 von diesen angefertigt werden, direkt an der  
 Quelle. Schutz vor lästigen Reparaturen,  
 weitgehende Garantie für Haltbarkeit.  
 Credit empföhl. (4701)  
**Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 85,**  
 Heberzüge auf Wunsch in 1 Stunde.  
 Rabat-Epar-Marken auf alle Reparaturen

**Hotel „Wettiner Hof“**  
 Magdeburgerstr. 5 **Telephon 386**  
 hält seinen modern eingerichteten (4989)  
**Festsaal sowie Gesellschaftszimmer**  
 zur Abhaltung von Festlichkeiten angelegentlich empfohlen.  
**Heinrich Mätzscher, Besitzer.**  
 NB. Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

**Hotel „Tulpe“.**  
 Freitag, den 14. Oktober (4671)  
**Schweineschlachten.**  
**Wellfleisch von 10 Uhr ab.**  
**Frische Wurst ausser dem Hause.**  
 21 2 Beilagen.







190 K. geringe Witterung bis 145 K. mittel bis 120 K. prima bis 185 K. Später, dann, letzte bis 195 K. Altmärker bis 140 K. für Umfrucht aus Barren werden einige Tage mehr bezahlt.

Rezepte: 12. Okt. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 11. Okt.) Baumwolle Preis in New-York 10,55 (10,55), Besterzeug 10,15 (10,22), Besterzeug Febr. 10,24 (10,30), Febr. 10,25 (10,30), Besterzeug in New-York 7,05 (7,05), in Philadelphia 7,00 (7,00), Raffinierter in Gales 10,85 (10,85), Geringer Balances auf Ost City 1,56 (1,56), Schmalz, Weizen team 7,80 (8,05), Rogge & Brodtr. 8,10 (8,25), Weizen (Weizen) per Ctr. —, Dez. 56% (56%), Mai 52 (51%), Weizen\* totter Winterweizen loco (112%), Weizen per Ctr. per Dez. 112% (112%), per Mai 112% (110%), per Juli —, Getreidetrakt nach Liverpool 1 (1), Kaffee fair Rio Rio 7 8/8 (8/8), Rio Rio 7 per Ton. 6,65 (6,65), per Jan. 6,80 (6,80), Weizl, Spring Wheat clear 4,00 (3,95), Jucker 3% (3%), Finn 28,00—28,50 (28,00—28,50), Kupfer 13,00—13,25 (13,00—13,12).

Wai 48% (45%), Schmalz per Ctr. 7,24% (7,00), per Jan. 7,22% (7,40), Speck theer clear 8,25—8,50 (8,25—8,50), Fett per Jan. 12,42% (12,75).

Zehnd Weizen: feil.  
Zehnd Weizen: feil.  
Zehnd Weizen: feil.

Warenbericht.  
Waggon, den 13. Oktober.  
(Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)  
Kampferöl, von 88° Nord. 10,45—10,55, Zehnd: ruhig.  
Kampferöl, von 75° Nord. 8,60—8,80, Zehnd: ruhig.  
Brotfrucht L ohne Salz — Zehnd: gestiegen.  
Brotfrucht L mit Salz — Zehnd: gestiegen.  
Gem. Mehl mit Ger. — Zehnd: gestiegen.  
Kampfer L Produkt Xantio feil 22,00, 22,05, 22,02, 22,03, 22,04, 22,05, 22,06, 22,07, 22,08, 22,09, 22,10, 22,11, 22,12, 22,13, 22,14, 22,15, 22,16, 22,17, 22,18, 22,19, 22,20, 22,21, 22,22, 22,23, 22,24, 22,25, 22,26, 22,27, 22,28, 22,29, 22,30, 22,31, 22,32, 22,33, 22,34, 22,35, 22,36, 22,37, 22,38, 22,39, 22,40, 22,41, 22,42, 22,43, 22,44, 22,45, 22,46, 22,47, 22,48, 22,49, 22,50, 22,51, 22,52, 22,53, 22,54, 22,55, 22,56, 22,57, 22,58, 22,59, 22,60, 22,61, 22,62, 22,63, 22,64, 22,65, 22,66, 22,67, 22,68, 22,69, 22,70, 22,71, 22,72, 22,73, 22,74, 22,75, 22,76, 22,77, 22,78, 22,79, 22,80, 22,81, 22,82, 22,83, 22,84, 22,85, 22,86, 22,87, 22,88, 22,89, 22,90, 22,91, 22,92, 22,93, 22,94, 22,95, 22,96, 22,97, 22,98, 22,99, 23,00, 23,01, 23,02, 23,03, 23,04, 23,05, 23,06, 23,07, 23,08, 23,09, 23,10, 23,11, 23,12, 23,13, 23,14, 23,15, 23,16, 23,17, 23,18, 23,19, 23,20, 23,21, 23,22, 23,23, 23,24, 23,25, 23,26, 23,27, 23,28, 23,29, 23,30, 23,31, 23,32, 23,33, 23,34, 23,35, 23,36, 23,37, 23,38, 23,39, 23,40, 23,41, 23,42, 23,43, 23,44, 23,45, 23,46, 23,47, 23,48, 23,49, 23,50, 23,51, 23,52, 23,53, 23,54, 23,55, 23,56, 23,57, 23,58, 23,59, 23,60, 23,61, 23,62, 23,63, 23,64, 23,65, 23,66, 23,67, 23,68, 23,69, 23,70, 23,71, 23,72, 23,73, 23,74, 23,75, 23,76, 23,77, 23,78, 23,79, 23,80, 23,81, 23,82, 23,83, 23,84, 23,85, 23,86, 23,87, 23,88, 23,89, 23,90, 23,91, 23,92, 23,93, 23,94, 23,95, 23,96, 23,97, 23,98, 23,99, 24,00, 24,01, 24,02, 24,03, 24,04, 24,05, 24,06, 24,07, 24,08, 24,09, 24,10, 24,11, 24,12, 24,13, 24,14, 24,15, 24,16, 24,17, 24,18, 24,19, 24,20, 24,21, 24,22, 24,23, 24,24, 24,25, 24,26, 24,27, 24,28, 24,29, 24,30, 24,31, 24,32, 24,33, 24,34, 24,35, 24,36, 24,37, 24,38, 24,39, 24,40, 24,41, 24,42, 24,43, 24,44, 24,45, 24,46, 24,47, 24,48, 24,49, 24,50, 24,51, 24,52, 24,53, 24,54, 24,55, 24,56, 24,57, 24,58, 24,59, 24,60, 24,61, 24,62, 24,63, 24,64, 24,65, 24,66, 24,67, 24,68, 24,69, 24,70, 24,71, 24,72, 24,73, 24,74, 24,75, 24,76, 24,77, 24,78, 24,79, 24,80, 24,81, 24,82, 24,83, 24,84, 24,85, 24,86, 24,87, 24,88, 24,89, 24,90, 24,91, 24,92, 24,93, 24,94, 24,95, 24,96, 24,97, 24,98, 24,99, 25,00, 25,01, 25,02, 25,03, 25,04, 25,05, 25,06, 25,07, 25,08, 25,09, 25,10, 25,11, 25,12, 25,13, 25,14, 25,15, 25,16, 25,17, 25,18, 25,19, 25,20, 25,21, 25,22, 25,23, 25,24, 25,25, 25,26, 25,27, 25,28, 25,29, 25,30, 25,31, 25,32, 25,33, 25,34, 25,35, 25,36, 25,37, 25,38, 25,39, 25,40, 25,41, 25,42, 25,43, 25,44, 25,45, 25,46, 25,47, 25,48, 25,49, 25,50, 25,51, 25,52, 25,53, 25,54, 25,55, 25,56, 25,57, 25,58, 25,59, 25,60, 25,61, 25,62, 25,63, 25,64, 25,65, 25,66, 25,67, 25,68, 25,69, 25,70, 25,71, 25,72, 25,73, 25,74, 25,75, 25,76, 25,77, 25,78, 25,79, 25,80, 25,81, 25,82, 25,83, 25,84, 25,85, 25,86, 25,87, 25,88, 25,89, 25,90, 25,91, 25,92, 25,93, 25,94, 25,95, 25,96, 25,97, 25,98, 25,99, 26,00, 26,01, 26,02, 26,03, 26,04, 26,05, 26,06, 26,07, 26,08, 26,09, 26,10, 26,11, 26,12, 26,13, 26,14, 26,15, 26,16, 26,17, 26,18, 26,19, 26,20, 26,21, 26,22, 26,23, 26,24, 26,25, 26,26, 26,27, 26,28, 26,29, 26,30, 26,31, 26,32, 26,33, 26,34, 26,35, 26,36, 26,37, 26,38, 26,39, 26,40, 26,41, 26,42, 26,43, 26,44, 26,45, 26,46, 26,47, 26,48, 26,49, 26,50, 26,51, 26,52, 26,53, 26,54, 26,55, 26,56, 26,57, 26,58, 26,59, 26,60, 26,61, 26,62, 26,63, 26,64, 26,65, 26,66, 26,67, 26,68, 26,69, 26,70, 26,71, 26,72, 26,73, 26,74, 26,75, 26,76, 26,77, 26,78, 26,79, 26,80, 26,81, 26,82, 26,83, 26,84, 26,85, 26,86, 26,87, 26,88, 26,89, 26,90, 26,91, 26,92, 26,93, 26,94, 26,95, 26,96, 26,97, 26,98, 26,99, 27,00, 27,01, 27,02, 27,03, 27,04, 27,05, 27,06, 27,07, 27,08, 27,09, 27,10, 27,11, 27,12, 27,13, 27,14, 27,15, 27,16, 27,17, 27,18, 27,19, 27,20, 27,21, 27,22, 27,23, 27,24, 27,25, 27,26, 27,27, 27,28, 27,29, 27,30, 27,31, 27,32, 27,33, 27,34, 27,35, 27,36, 27,37, 27,38, 27,39, 27,40, 27,41, 27,42, 27,43, 27,44, 27,45, 27,46, 27,47, 27,48, 27,49, 27,50, 27,51, 27,52, 27,53, 27,54, 27,55, 27,56, 27,57, 27,58, 27,59, 27,60, 27,61, 27,62, 27,63, 27,64, 27,65, 27,66, 27,67, 27,68, 27,69, 27,70, 27,71, 27,72, 27,73, 27,74, 27,75, 27,76, 27,77, 27,78, 27,79, 27,80, 27,81, 27,82, 27,83, 27,84, 27,85, 27,86, 27,87, 27,88, 27,89, 27,90, 27,91, 27,92, 27,93, 27,94, 27,95, 27,96, 27,97, 27,98, 27,99, 28,00, 28,01, 28,02, 28,03, 28,04, 28,05, 28,06, 28,07, 28,08, 28,09, 28,10, 28,11, 28,12, 28,13, 28,14, 28,15, 28,16, 28,17, 28,18, 28,19, 28,20, 28,21, 28,22, 28,23, 28,24, 28,25, 28,26, 28,27, 28,28, 28,29, 28,30, 28,31, 28,32, 28,33, 28,34, 28,35, 28,36, 28,37, 28,38, 28,39, 28,40, 28,41, 28,42, 28,43, 28,44, 28,45, 28,46, 28,47, 28,48, 28,49, 28,50, 28,51, 28,52, 28,53, 28,54, 28,55, 28,56, 28,57, 28,58, 28,59, 28,60, 28,61, 28,62, 28,63, 28,64, 28,65, 28,66, 28,67, 28,68, 28,69, 28,70, 28,71, 28,72, 28,73, 28,74, 28,75, 28,76, 28,77, 28,78, 28,79, 28,80, 28,81, 28,82, 28,83, 28,84, 28,85, 28,86, 28,87, 28,88, 28,89, 28,90, 28,91, 28,92, 28,93, 28,94, 28,95, 28,96, 28,97, 28,98, 28,99, 29,00, 29,01, 29,02, 29,03, 29,04, 29,05, 29,06, 29,07, 29,08, 29,09, 29,10, 29,11, 29,12, 29,13, 29,14, 29,15, 29,16, 29,17, 29,18, 29,19, 29,20, 29,21, 29,22, 29,23, 29,24, 29,25, 29,26, 29,27, 29,28, 29,29, 29,30, 29,31, 29,32, 29,33, 29,34, 29,35, 29,36, 29,37, 29,38, 29,39, 29,40, 29,41, 29,42, 29,43, 29,44, 29,45, 29,46, 29,47, 29,48, 29,49, 29,50, 29,51, 29,52, 29,53, 29,54, 29,55, 29,56, 29,57, 29,58, 29,59, 29,60, 29,61, 29,62, 29,63, 29,64, 29,65, 29,66, 29,67, 29,68, 29,69, 29,70, 29,71, 29,72, 29,73, 29,74, 29,75, 29,76, 29,77, 29,78, 29,79, 29,80, 29,81, 29,82, 29,83, 29,84, 29,85, 29,86, 29,87, 29,88, 29,89, 29,90, 29,91, 29,92, 29,93, 29,94, 29,95, 29,96, 29,97, 29,98, 29,99, 30,00, 30,01, 30,02, 30,03, 30,04, 30,05, 30,06, 30,07, 30,08, 30,09, 30,10, 30,11, 30,12, 30,13, 30,14, 30,15, 30,16, 30,17, 30,18, 30,19, 30,20, 30,21, 30,22, 30,23, 30,24, 30,25, 30,26, 30,27, 30,28, 30,29, 30,30, 30,31, 30,32, 30,33, 30,34, 30,35, 30,36, 30,37, 30,38, 30,39, 30,40, 30,41, 30,42, 30,43, 30,44, 30,45, 30,46, 30,47, 30,48, 30,49, 30,50, 30,51, 30,52, 30,53, 30,54, 30,55, 30,56, 30,57, 30,58, 30,59, 30,60, 30,61, 30,62, 30,63, 30,64, 30,65, 30,66, 30,67, 30,68, 30,69, 30,70, 30,71, 30,72, 30,73, 30,74, 30,75, 30,76, 30,77, 30,78, 30,79, 30,80, 30,81, 30,82, 30,83, 30,84, 30,85, 30,86, 30,87, 30,88, 30,89, 30,90, 30,91, 30,92, 30,93, 30,94, 30,95, 30,96, 30,97, 30,98, 30,99, 31,00, 31,01, 31,02, 31,03, 31,04, 31,05, 31,06, 31,07, 31,08, 31,09, 31,10, 31,11, 31,12, 31,13, 31,14, 31,15, 31,16, 31,17, 31,18, 31,19, 31,20, 31,21, 31,22, 31,23, 31,24, 31,25, 31,26, 31,27, 31,28, 31,29, 31,30, 31,31, 31,32, 31,33, 31,34, 31,35, 31,36, 31,37, 31,38, 31,39, 31,40, 31,41, 31,42, 31,43, 31,44, 31,45, 31,46, 31,47, 31,48, 31,49, 31,50, 31,51, 31,52, 31,53, 31,54, 31,55, 31,56, 31,57, 31,58, 31,59, 31,60, 31,61, 31,62, 31,63, 31,64, 31,65, 31,66, 31,67, 31,68, 31,69, 31,70, 31,71, 31,72, 31,73, 31,74, 31,75, 31,76, 31,77, 31,78, 31,79, 31,80, 31,81, 31,82, 31,83, 31,84, 31,85, 31,86, 31,87, 31,88, 31,89, 31,90, 31,91, 31,92, 31,93, 31,94, 31,95, 31,96, 31,97, 31,98, 31,99, 32,00, 32,01, 32,02, 32,03, 32,04, 32,05, 32,06, 32,07, 32,08, 32,09, 32,10, 32,11, 32,12, 32,13, 32,14, 32,15, 32,16, 32,17, 32,18, 32,19, 32,20, 32,21, 32,22, 32,23, 32,24, 32,25, 32,26, 32,27, 32,28, 32,29, 32,30, 32,31, 32,32, 32,33, 32,34, 32,35, 32,36, 32,37, 32,38, 32,39, 32,40, 32,41, 32,42, 32,43, 32,44, 32,45, 32,46, 32,47, 32,48, 32,49, 32,50, 32,51, 32,52, 32,53, 32,54, 32,55, 32,56, 32,57, 32,58, 32,59, 32,60, 32,61, 32,62, 32,63, 32,64, 32,65, 32,66, 32,67, 32,68, 32,69, 32,70, 32,71, 32,72, 32,73, 32,74, 32,75, 32,76, 32,77, 32,78, 32,79, 32,80, 32,81, 32,82, 32,83, 32,84, 32,85, 32,86, 32,87, 32,88, 32,89, 32,90, 32,91, 32,92, 32,93, 32,94, 32,95, 32,96, 32,97, 32,98, 32,99, 33,00, 33,01, 33,02, 33,03, 33,04, 33,05, 33,06, 33,07, 33,08, 33,09, 33,10, 33,11, 33,12, 33,13, 33,14, 33,15, 33,16, 33,17, 33,18, 33,19, 33,20, 33,21, 33,22, 33,23, 33,24, 33,25, 33,26, 33,27, 33,28, 33,29, 33,30, 33,31, 33,32, 33,33, 33,34, 33,35, 33,36, 33,37, 33,38, 33,39, 33,40, 33,41, 33,42, 33,43, 33,44, 33,45, 33,46, 33,47, 33,48, 33,49, 33,50, 33,51, 33,52, 33,53, 33,54, 33,55, 33,56, 33,57, 33,58, 33,59, 33,60, 33,61, 33,62, 33,63, 33,64, 33,65, 33,66, 33,67, 33,68, 33,69, 33,70, 33,71, 33,72, 33,73, 33,74, 33,75, 33,76, 33,77, 33,78, 33,79, 33,80, 33,81, 33,82, 33,83, 33,84, 33,85, 33,86, 33,87, 33,88, 33,89, 33,90, 33,91, 33,92, 33,93, 33,94, 33,95, 33,96, 33,97, 33,98, 33,99, 34,00, 34,01, 34,02, 34,03, 34,04, 34,05, 34,06, 34,07, 34,08, 34,09, 34,10, 34,11, 34,12, 34,13, 34,14, 34,15, 34,16, 34,17, 34,18, 34,19, 34,20, 34,21, 34,22, 34,23, 34,24, 34,25, 34,26, 34,27, 34,28, 34,29, 34,30, 34,31, 34,32, 34,33, 34,34, 34,35, 34,36, 34,37, 34,38, 34,39, 34,40, 34,41, 34,42, 34,43, 34,44, 34,45, 34,46, 34,47, 34,48, 34,49, 34,50, 34,51, 34,52, 34,53, 34,54, 34,55, 34,56, 34,57, 34,58, 34,59, 34,60, 34,61, 34,62, 34,63, 34,64, 34,65, 34,66, 34,67, 34,68, 34,69, 34,70, 34,71, 34,72, 34,73, 34,74, 34,75, 34,76, 34,77, 34,78, 34,79, 34,80, 34,81, 34,82, 34,83, 34,84, 34,85, 34,86, 34,87, 34,88, 34,89, 34,90, 34,91, 34,92, 34,93, 34,94, 34,95, 34,96, 34,97, 34,98, 34,99, 35,00, 35,01, 35,02, 35,03, 35,04, 35,05, 35,06, 35,07, 35,08, 35,09, 35,10, 35,11, 35,12, 35,13, 35,14, 35,15, 35,16, 35,17, 35,18, 35,19, 35,20, 35,21, 35,22, 35,23, 35,24, 35,25, 35,26, 35,27, 35,28, 35,29, 35,30, 35,31, 35,32, 35,33, 35,34, 35,35, 35,36, 35,37, 35,38, 35,39, 35,40, 35,41, 35,42, 35,43, 35,44, 35,45, 35,46, 35,47, 35,48, 35,49, 35,50, 35,51, 35,52, 35,53, 35,54, 35,55, 35,56, 35,57, 35,58, 35,59, 35,60, 35,61, 35,62, 35,63, 35,64, 35,65, 35,66, 35,67, 35,68, 35,69, 35,70, 35,71, 35,72, 35,73, 35,74, 35,75, 35,76, 35,77, 35,78, 35,79, 35,80, 35,81, 35,82, 35,83, 35,84, 35,85, 35,86, 35,87, 35,88, 35,89, 35,90, 35,91, 35,92, 35,93, 35,94, 35,95, 35,96, 35,97, 35,98, 35,99, 36,00, 36,01, 36,02, 36,03, 36,04, 36,05, 36,06, 36,07, 36,08, 36,09, 36,10, 36,11, 36,12, 36,13, 36,14, 36,15, 36,16, 36,17, 36,18, 36,19, 36,20, 36,21, 36,22, 36,23, 36,24, 36,25, 36,26, 36,27, 36,28, 36,29, 36,30, 36,31, 36,32, 36,33, 36,34, 36,35, 36,36, 36,37, 36,38, 36,39, 36,40, 36,41, 36,42, 36,43, 36,44, 36,45, 36,46, 36,47, 36,48, 36,49, 36,50, 36,51, 36,52, 36,53, 36,54, 36,55, 36,56, 36,57, 36,58, 36,59, 36,60, 36,61, 36,62, 36,63, 36,64, 36,65, 36,66, 36,67, 36,68, 36,69, 36,70, 36,71, 36,72, 36,73, 36,74, 36,75, 36,76, 36,77, 36,78, 36,79, 36,80, 36,81, 36,82, 36,83, 36,84, 36,85, 36,86, 36,87, 36,88, 36,89, 36,90, 36,91, 36,92, 36,93, 36,94, 36,95, 36,96, 36,97, 36,98, 36,99, 37,00, 37,01, 37,02, 37,03, 37,04, 37,05, 37,06, 37,07, 37,08, 37,09, 37,10, 37,11, 37,12, 37,13, 37,14, 37,15, 37,16, 37,17, 37,18, 37,19, 37,20, 37,21, 37,22, 37,23, 37,24, 37,25, 37,26, 37,27, 37,28, 37,29, 37,30, 37,31, 37,32, 37,33, 37,34, 37,35, 37,36, 37,37, 37,38, 37,39, 37,40, 37,41, 37,42, 37,43, 37,44, 37,45, 37,46, 37,47, 37,48, 37,49, 37,50, 37,51, 37,52, 37,53, 37,54, 37,55, 37,56, 37,57, 37,58, 37,59, 37,60, 37,61, 37,62, 37,63, 37,64, 37,65, 37,66, 37,67, 37,68, 37,69, 37,70, 37,71, 37,72, 37,73, 37,74, 37,75, 37,76, 37,77, 37,78, 37,79, 37,80, 37,81, 37,82, 37,83, 37,84, 37,85, 37,86, 37,87, 37,88, 37,89, 37,90, 37,91, 37,92, 37,93, 37,94, 37,95, 37,96, 37,97, 37,98, 37,99, 38,00, 38,01, 38,02, 38,03, 38,04, 38,05, 38,06, 38,07, 38,08, 38,09, 38,10, 38,11, 38,12, 38,13, 38,14, 38,15, 38,16, 38,17, 38,18, 38,19, 38,20, 38,21, 38,22, 38,23, 38,24, 38,25, 38,26, 38,27, 38,28, 38,29, 38,30, 38,31, 38,32, 38,33, 38,34, 38,35, 38,36, 38,37, 38,38, 38,39, 38,40, 38,41, 38,42, 38,43, 38,44, 38,45,





**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Auf dem Güterbahnhof Halle, sowie auf den sonstigen Mannofen und Hüttenbrandigen Grundstücken an der Reichsstraße sind Lagerplätze mit Güternachschub sofort zu vermieten.

Die Bedingungen für die Vermietung können hier eingesehen werden.

Halle a. S., den 18. September 1904.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

**Verkaufsanzeige.**

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Notar im Monat Juli 1903 versteigerten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 60021 bis 63550 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgefertigt sind, wird

Mittwoch, den 19. Oktober d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Reichshofes, am Marienfirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es kommen Zeitweilen alle Art. sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einschlüssen der Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 18. Okt. d. J., d. S., statt, worauf das benötigte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 20. September 1904.

Das Notariat der Stadt Halle a. S.

**Zwangsversteigerung.**

Am Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Flur und Dorf Böblich belegen, im Grundbuche von Böblich Band I Blatt 24 zur Zeit der Versteigerung des Versteigerungsvermerks auf von Namen des Mähdlenbürgers Robert Friedrich Gottlieb Schardt zu Böblich eingetragenen Grundstücke am 25. November 1904, vormittags 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Die Grundstücke, ein Kalksteingruben mit zwei Gärten, einer Bodwindmühle dicht vor dem Dorfe Böblich, tragen die Bezeichnungen: Nr. 24 Gebäudesteuerrolle, Artikel 22 der Grundsteuermiterrolle, Kartenblatt I Nr. 51, Kartenblatt 2 Nr. 10 und 11, Kartenblatt 3 Nr. 212, 24, 27 von Böblich, haben eine Größe von 3 ha 55 ar 12 qm, sind mit 90 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, mit 78,36 Mk. Meintrag zur Grundsteuer veranlagt.

Der Versteigerungstermin ist am 17. September 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Wettin, den 20. September 1904.

Königliches Amtsgericht.

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Richter in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, sowie zur Abänderung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen der Schlussrechnung am 9. November 1904, vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst, Rt. Steinert, 7, 11, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a. S., den 10. Okt. 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

**Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Hirsinger in Halle a. S. wird nach erfolgter rechtskräftiger Festsetzung des Zahlungsfortschritts hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 5. Okt. 1904.

Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

**Am Handelsregister Abteilung A**

ist heute eingetragen, daß folgende hiesige Firmen erloschen sind:

Nr. 700 die Firma Emma Senfel,

Nr. 1473 die Firma Hermann Weibach,

Halle a. S., den 4. Okt. 1904.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

**Am Handelsregister Abteilung A**

ist heute eingetragen, daß die Firma Wilhelm Reine in Halle a. S. erloschen ist.

Halle a. S., den 4. Okt. 1904.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

**Sehr schönes Gut,**

ca. 300 Morgen, bester Acker- und Weizenboden, 20 Morgen 2 schätzbare Wälder, Jägerabteil 1/2 Stunde entfernt, Gebäude gut, 40 Stück Vieh, 10 Pferde, 20 Schweine, tolles Inventar komplett, zu verkaufen. Preis 60 000 Taler. Anmeldung nach Nebeneinkommen. Off. unter H. u. 6587 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (4693)

**Sichere Credit.**

Stanzschloß veranlagt Grundstücke mit gutgehendem Materialwarengeschäft. Preis 20 000 Mk., Anzahlung 5-6 000 Mk. Offerten unter Z. u. 6486 an die Exped. dieser Zeitung. (4693)

**Auf Rittergut Stapan, Gl.**

der Gl. von Halle-Versteigerung, finden wegen höherer Veräußerung 1 Paar Aufschwebe, zwei Rappstuten, 6 u. 7jähr., 1,67 m groß, 1 Paar Aufschwebe, ungar. gelbe Wallachen, 6jähr., 1,70 m groß. Preis 3500 Mk. ev. Post. (4693)

**E. Borek & Co., Bankgeschäft,**  
Berlin NW. \* Düsseldorf \* Berlin S.  
Unter den Linden 55, Blomarkt-Str. 9, Guelowstr.-Str. 9,  
Telegr.-Adr.: Lindenbank. \* \* \* \* \* Telefon: Amt I, 8207.  
**An- u. Verkauf von Effekten auf Kasse u. Zeit.**  
**Prämiengeschäfte.**  
Geschäfte mit beschränktem Risiko zu kulantesten Bedingungen.  
Brieftasche Ankauf über sämtliche Börsenwerte werden kostenlos ausführlich und gewissenhaft erteilt. Interessenten erhalten Prämienbroschüre und Wochenberichte gratis.  
**An- und Verkauf von Kuxen.** (4395)

**Thieles Kursbuch für Mittelddeutschland Winter-Fahrpläne 1904/05**

Preis 15 Pf., bei Franko-Zusendung 20 Pf.

Thiele's Kursbuch für Mittelddeutschland ist in durch Plakate kenntlichen Buch-u. Papierhandlungen zu haben und, wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von der **Buchdruckerei Otto Thiele (Verlag der Hallischen Zeitung)** Halle a. S., Große Brauhaustrasse 30, Passage (Hinterhaus Leipzigerstrasse 87).

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
Neue Satzung vom 1. Januar 1904: [469]  
Unverfallbarkeit vom Beginn der Versicherung an, Unanfechtbarkeit und Weitpolize nach zwei Jahren. - Verwendung der Dividende wahlweise zur Prämienermäßigung oder - ohne neue ärztliche Untersuchung - zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und selbst dividendenberechtigter Summenzuwachs), Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch, Albrechtstr. 38.**

**Canolin- Seife mit dem Pfeilring.**  
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf. Eine Festselle ersten Ranges.  
**Canolinfabrik Martinikampfelds.**  
Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Canolin socht (469) man auf die Marke Pfeilring.

**Besthorn'sche Stoppelmaschinen**  
um Reinsigen von Säbensen und Erbsen offeriert unter Garantie für tadelloses Arbeiten zum Preise von 4000  
**110.- Mark pro Stück gegen Nachnahme**  
**Otto Just, Aicherleben,** Fernsprecher Nr. 59. Telegr.-Adresse: Samenjust.

**Bayerische Ochsen** zur Arbeit, 4-5 Jahre alt, ca. 3-13 Stk. schwarz, 3 1/2, 3 3/4, 4 Mk. p. Stk. offeriert an **Halle a. S.,** Besthorn'sche Nr. 42.  
**Magerviehdepot,** Besthorn'sche Nr. 42.  
**Alpenvorland.**  
Gut, 350 Morgen, viel Wald, eigene Jagd, beste Sage, gemittelter, 115 000 Mk., veräußert. Preis 115 000 Mk., Anzahl. 45 000 Mk., hoch rentabel: Auskunft an Schriftführer sowie über Güter, Flur und Größe erteilt **Halle a. S.,** Georg Vogl, Schützenstraße 24 in Mühlchen. (4664)

**Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt**  
zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von 17866  
**Dr. Herm. Krause** Heinrichstr. 14.  
Penzion. - Programm. - Schulanfang 17. Oktober.

**Für Gymnasialen und Realschüler**  
Halle täglich Arbeitstunden zur gewissenhaften Unterweisung der Schülerarbeiten und Ausfüllung vorhandener Blätter, Waldstraße, wissenschaftlicher Lehr-, Schreibzettel, 25, 11

**Militärvorbereitungsanstalt**  
zu Gross-Lichterfelde, Ringstrasse 105 (Dr. Müllers seit 1878 belob. Pension), statt. berecht. für d. Führer u. alle and. Befragten i. Eintritt in Arme, Marine u. Kadettenkorps. Unterricht nur durch Oberlehrer (Professoren). (4007)  
Hempel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
Eigener abgeschlossener Versicherungen: 1500 Millionen Mk.  
" ausgezahlte Versicherungssummen: 432 " "  
" genehmigte Dividenden: 318 " "  
Unverfallbarkeit. Weitpolize. Unanfechtbarkeit.  
Verwendung der Dividenden zur Prämienermäßigung oder ohne neue ärztliche Untersuchung zur Erhöhung der Versicherungssumme. Kostenfreie Aufnahme. Inkrafttreten der Versicherung mit Ausfertigung, nicht erst mit Einlösung der Police. Sofortige Auszahlung der fälligen Versicherungssummen ohne Zins oder Diskontierung. Prompteist bei Entziehung der Prämien. Belegende Prämienauszahlung. Bestehtige Zufolge für Rentenzahlung. Günstige Kriegsvericherung: Beschäftigte und Offiziere des Berufsunternehmens zahlen keine Kriegsprämie.  
Durch ihre überaus günstigen Versicherungsbedingungen und durch unbestrittene Rückzahlung der in Folge paratierter Bezahlung nicht mehr benötigten Lebensversicherungen bietet die auf reiner Gegenseitigkeit beruhende Gothaer Bank ihren künftigen Zeugnissen dauernde Sicherheit, die durch das sonst wohl übliche Jugendamt eines meist einmaligen Prämiennachlasses keineswegs ausgemittelt werden.  
Prospekte und Anträge kostenlos durch die Anstalt selbst oder deren Vertreter. (3185)

**Riessner-Öfen**  
Original-Patent-Regulator.  
Anerkannt erste Marke.  
Hygienisch ideales System.  
Gasauströmung und Explosions ausgeschlossen.  
Niederlage: **Wilh. Heekert, Gr. Ulrichstr. 57,** Spezialgeschäft für eisernen Öfen und Herde. (469)

**In 11 Tagen Ziehung!**  
Einzig dastehend! Deutschlands  
beste u. chancereichste mit sehr hohen Treffern ausgestattete  
1 Mark-Lotterie  
ist garantiert die Düsselddorfer Ausstellungs-Lotterie. Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage.  
Auf 20 Lose 1 Gewinn!  
500 000 Lose 25 000 Gew. im Werte von M.

**750 000 Mark**  
sollen auf Ader sofort oder später zur L. und III. Stelle von 3 1/2 % an bis zur höchsten Seichnungsgrenze ausgegeben werden. (3892)  
Anträge erbittet **B. J. Baer,** Halle a. S., Leipzigerstraße 30.

**170 000** Haupt-Gewinn Wert Mark  
**40 000**  
**20 000**  
**10 000**  
**5 000**  
**2 000**  
**3 000**

**18 000 - 20 000 Mk.**  
à 5 %  
suchen wir für einen höchsten finanziellen Geschäftsfreund als **H. Spohrer**, auf dessen Grundstück, Halle, Bismarckstraße, im Werte von 140 000 Mk., hinter 90 000 Mk. I. Hypothek, Grundstücke 109 000 Mk., Mittelbetrag ca. 8000 Mk. (4666)

**Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft, Leipzig,** Grimmaischestraße 23.  
**65-67 000 Mark**  
1. Hypothek auf feines Bismarckgrundstück mit zwei Vorgärten gekauft. Werte ca. 6000 Mk. Offert. unter Z. u. 6486 an die Exped. d. Btg. eingehenden. (4693)

**950 000 Mark**  
diverse Rindern u. Rindfleisch sind bald oder später auf gute Bedingungen auszuführen. Auf Bänderungen zu 3 1/2, 3 3/4, 4 % und auf Grundstücke zu 4 % Zinsen. Dieselb. werd. gegeben, nur feine Güter und gemauerte Anlagen (Bismarckgrundstück mit Bismarckstr. Bismarckanlage) an die Exped. d. Btg. eingehenden. (3892)

**90 000**  
24 282 Gewinne Wert  
**90 000**  
Lose à 1 M. Porto und Karte so pr. extra, zu haben in allen Lotterien- und Spielwaren-Geschäften.  
**11 Lose à 10 M.**  
General-Debit:  
**Ferd. Schöfer DÜSSELDORF** (4693)

**800 000 Mark**  
in gewissen Porten sind à 8 1/2 % a. d. Acker auszul. Anz. d. Acker, Magdeburg u. A. A. 167. 18994